



Welche Pflanzen sind für Katzen giftig?

Freigängerkatzen haben genügend Gras, auf dem sie herumkauen oder als Schutz vor den sich bildenden Haarklumpen im Magen fressen. Die Gefahr, dass Freigängerkatzen giftige Pflanzen fressen, ist daher geringer als bei Stubentigern, die auf das Grünzeug angewiesen sind, das ihnen in der Wohnung zur Verfügung steht. Auch spielen sie gern mit den Blättern oder reiben sich an den Stängeln.

Der Instinkt der Katze ist auf oft tropische Zimmerpflanzen also nicht vorhanden, so dass der Katzenhalter entsprechende Vorsicht walten lassen muss.

Oft genügt schon ein kleines Stückchen eines Blattes, das zu einer Vergiftung führen kann, die nicht selten mit dem Tod endet..

Diese Pflanzen sind für Katzen giftig:

Ackerwinde, Adlerfarn, Adonisröschen, Aloë (Bitterschopf), Alpenrose, Alpenveilchen, Amaryllis, Anemonen, Anthurie, Aralie, Arnika, Aronkelch, Aronstab, Avocado, Azalee

Becherprimel, Begonie, Belladonnalilie, Berberitze, Berglorbeer, Blasenstrauch, Blaustern, Bocksdorn, Bogenhanf (Sansevieria), Bougainvillea, Buchsbaum, Buchweizen, Buntwurz, Buschwindröschen

Calla, Christrose, Christstern, Christusdorn, Chrysantheme, Clivie

Dieffenbachie, Drachenbaum
Edelweiß, Efeu, Eibe, Einblatt, Eisenhut, Engelstropfpete

Farn, Faulbaum, Feldstiefmütterchen, Fensterblatt, Feuerbohne, Feuerdorn, Fichte, Ficus-Arten, Fingerhut, Flamingoblume, Flammendes Kätzchen

Gartenwolfmilch, Geißblatt, Geranie, Germer, Ginster, Glyzien, Goldlack, Goldregen, Gummibaum

Hortensie, Hundspetersilie, Hyazinthe, Heliotrop

Iris,

Jasmin

Kaiserkrone, Kakao, Kaladie, Kalanchoe, Kartoffelpflanze, Kirschlorbeer, Kletterspindelstrauch, Klivie (Clivia), Knoblauch, Kolbenfaden, Korallenbäumchen, Korallenbeere, Kornrade, Krokusse, Kroton, Küchenschelle

Lebensbaum, Leberblümchen, Lein (Linum usitatissimum), Liguster, Lorbeer, Lorbeerrose (Kalmia), Lupine

Magnolie, Maiglöckchen, Märzenbecher, Misteln

Nachtschattengewächse, Nadelbäume, Narzisse, Nelken, Nieswurz

Oleander, Orchidee, Osterglocke

Palmfarn (Cycas revoluta), Palmlilie (Yucca), Pfaffenhütchen, Pfeilwurz, Philodendron, Prachtlilie, Primeln, Purpurtute

Rainfarn, Rhizinus, Rhododendron, Riemenblatt, Rittersporn, Ritterstern, Rizinus, Robinie, Rosskastanie

Sadebaum, Salomonsiegel, Sansevierie, Schachtelhalm, Schierling, Schlafmohn, Schleierkraut, Schlüsselblume, Schneeglöckchen, Schokolade, Scilla, Seideblast, Skabiosen, Spindelbaum, Stechapfel, Stechpalme, Steinklee, Stink-Wacholder, Sumpfdotterblume



Freundeskreis Katze und Mensch e. V.

Tabak, Tannen, Thuja, Tollkirsche, Tollkraut, Tomate, Tränendes Herz, Tulpe, Tüpfelharteu,

Usambaraveilchen,

Vanilleblume (Heliotrop), Veilchen, Vergißmeinnicht

Waldmeister, Wacholder, Wandelröschen (Lantana camara), Wasserschierling (Cicuta virosa),

Weihnachtstern, Weinraute, Wicken, Wildlupine, Windröschen, Wolfsmilch, Wunderstrauch, Wurmfarn, Wüstenrose

Yucca

Zaunrübe, Zimmeraralie, Zimmerkalla, Zwergholunder Zwergmistel, Zwiebel

Dies sind für Katzen ungiftige Pflanzen

Ackerminze, Aeonium, Agave, Ananas

Baldrian, Bambus, Bootspflanze

Erika

Feldthymian, Frauenhaarfarn, Frauenschuh

Glankölbchen, Glockenblume, Goldmelisse, Grünstilbe

Herzblattleuchterblume

Kamelie, Kanonierblume, Katzenminze, Kentiapalme, Kokospalme

Margerite, Mauerpfeffer, Mittagsblume, Mutterkraut

Nachtkerze (großblütige), Nessel

Osterkaktus, Orchideen

Pantoffelblume, Passionsblume
Pellefarn, Phönixpalme

Rosen (ungespritzt)

Schamblume, Schattenröhre, Schildfarn, Schwarzäugige Susanne, Schwertfarn

Thymian, Tüpfelfarn

Wasserminze

Zimmerhafer, Zimmertanne, Zitronenmelisse, Zyperngras

Vergiftungsverdacht besteht bei folgenden Symptomen Ihrer Katze:

- Erbrechen, Durchfall
- Atemlähmung
- Störung der Bewegungskoordination, Krämpfe/Lähmungen
- Blutdruckabfall
- Speichelfluss
- Pupillenerweiterung
- Erregungszustände, zunehmende Schwäche
- Koliken

Pflanzenvergiftungen können für Ihre Katze tödlich, deshalb setzen Sie sich bitte bei Verdacht **SOFORT** mit Ihrem **Tierarzt** bzw. dem **Tierarztnotdienst** in Verbindung.